

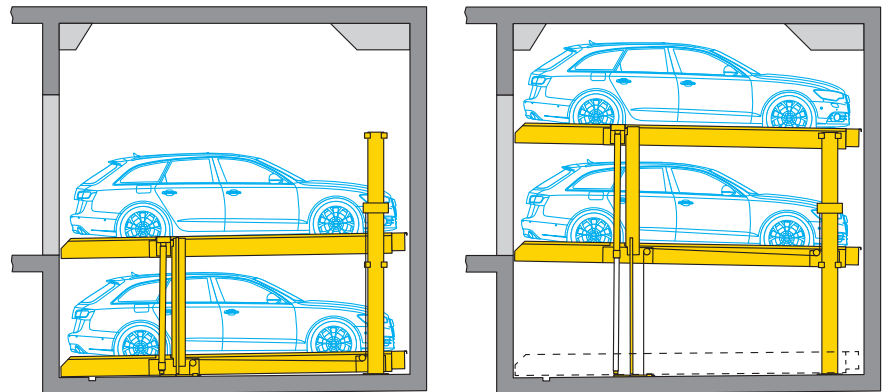
Datenblatt WÖHR PARKLIFT 450



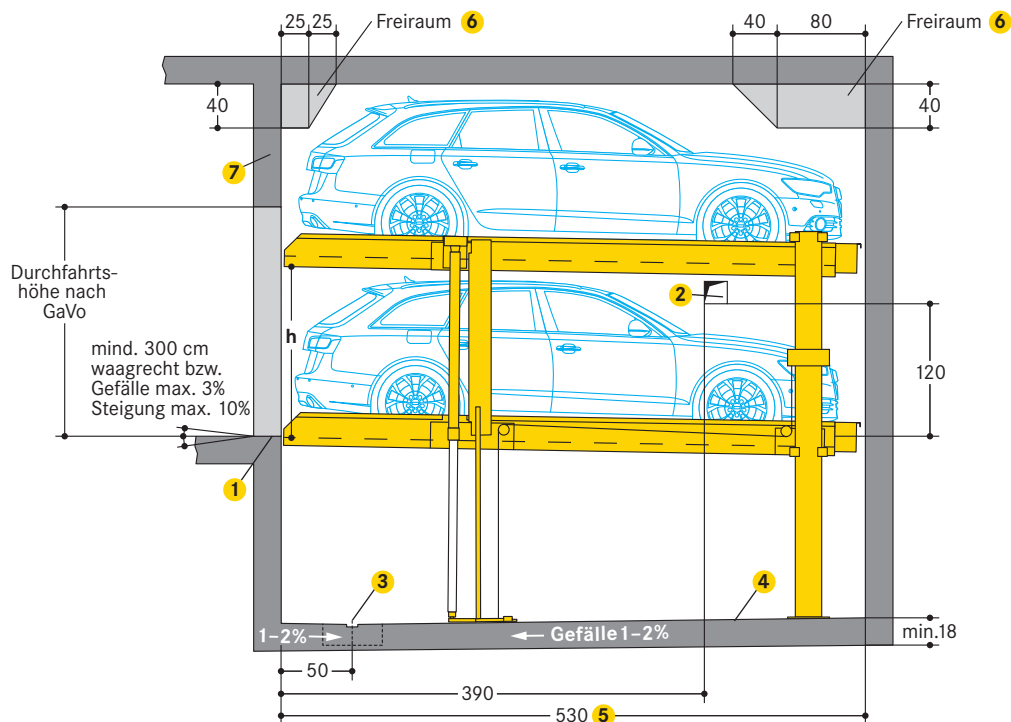
- Einzelanlage: 2 Pkw
Doppelanlage: 4 Pkw

- Mögliche Plattformbelastungen:
 - max. 2000 kg, Radlast 500 kg
 - max. 2600 kg, Radlast 650 kg

- Plattformstellung beim Befahren:
 - obere Plattform: 1° = 2% Steigung
 - untere Plattform: 1° = 2% Gefälle
 Plattformstellung dient zur Entwässerung



■ Längenmaße Tiefgarage (Höhenmaße siehe Seite 2)



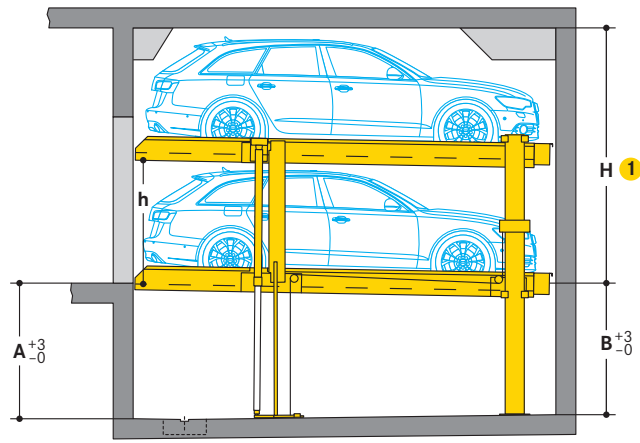
- 1 Gelb-schwarze Markierung:
 - nach ISO 3864, 10 cm breit, an der Grubenkante (siehe »Statik und Bauausführung« Seite 4)
- 2 Bei Zwischenwänden:
 - Durchbruch 15 x 15 cm für Elektrik- und Hydraulikleitungen
 - Durchbruch nach Montage nicht verschließen
- 3 Empfohlene Entwässerungsrinne:
 - 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
 - bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten
- 4 Hohlkehlen/Vouten:
 - am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich
 - falls Hohlkehlen erforderlich sind, Anlagen schmaler oder Gruben breiter ausführen

- 5 500 cm Fahrzeuglänge = 530 cm Grubenlänge
 - für längere Fahrzeuge gilt: Fahrzeuglänge + 30 cm Sicherheitsabstand = Grubenlänge (Grubenlänge max. 550 cm)
- 6 Freiräume:
 - Maßblätter mit detaillierten Angaben bitte bei WÖHR anfordern
- 7 Sturz

■ Maße

- alle Maße sind Mindestfertigmaße
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- alle Maße in cm

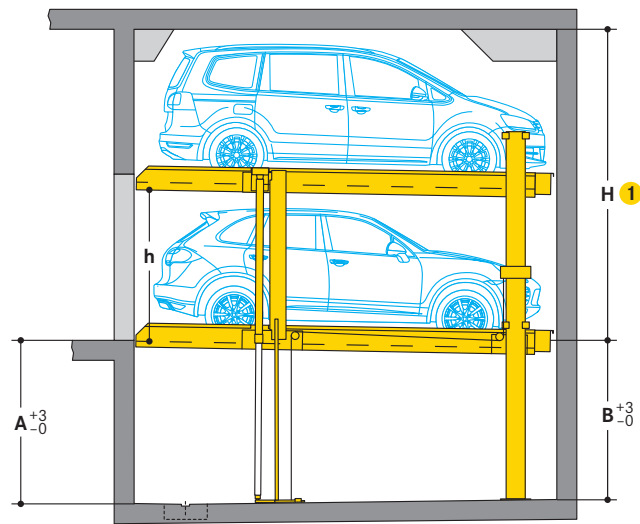
Höhenmaße Standardtyp



- 1 Bei größerer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.
- 2 L = Limousine / K = Kombi

Typ	Höhe (H) 1	Grubentiefe A	Grubentiefe B	Fahrzeughöhe 2		Plattformabstand (h)
				oben	unten	
450-170	320	170	165	L+K: 150	L+K: 150	155
	325	175	170	L+K: 150	L+K: 155	160
450-175	330	175	170	L+K: 155	L+K: 155	160
	330	180	175	L+K: 150	L+K: 160	165
450-180	340	180	175	L+K: 160	L+K: 160	165
	335	185	180	L+K: 150	L+K: 165	170
450-185	350	185	180	L+K: 165	L+K: 165	170
	340	190	185	L+K: 150	L+K: 170	175
450-190	360	190	185	L+K: 170	L+K: 170	175
	345	195	190	L+K: 150	L+K: 175	180
450-195	370	195	190	L+K: 175	L+K: 175	180
	350	200	195	L+K: 150	L+K: 180	185
450-200	380	200	195	L+K: 180	L+K: 180	185

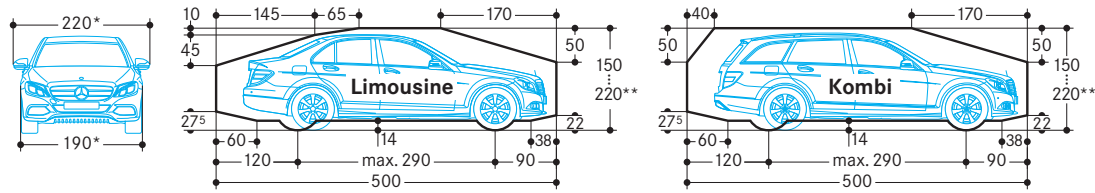
Höhenmaße Premiumtyp



- 1 Bei größerer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.
- 2 L = Limousine / K = Kombi

Typ	Höhe (H) 1	Grubentiefe A	Grubentiefe B	Fahrzeughöhe 2		Plattformabstand (h)
				oben	unten	
450-205	355	205	200	L+K: 150	L+K: 185	190
	390	205	200	L+K: 185	L+K: 185	190
450-210	360	210	205	L+K: 150	L+K: 190	195
	400	210	205	L+K: 190	L+K: 190	195
450-215	365	215	210	L+K: 150	L+K: 195	200
	410	215	210	L+K: 195	L+K: 195	200
450-220	370	220	215	L+K: 150	L+K: 200	205
	420	220	215	L+K: 200	L+K: 200	205
450-225	375	225	220	L+K: 150	L+K: 205	210
	430	225	220	L+K: 205	L+K: 205	210
450-230	380	230	225	L+K: 150	L+K: 210	215
	440	230	225	L+K: 210	L+K: 210	215
450-235	385	235	230	L+K: 150	L+K: 215	220
	450	235	230	L+K: 215	L+K: 215	220
450-240	390	240	235	L+K: 150	L+K: 220	225
	460	240	235	L+K: 220	L+K: 220	225

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



* bei Plattformbreite 250 cm
 ** Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die angegebenen max. Fahrzeug-Höhenmaße nicht überschreiten

Breitenmaße

Plattformbreiten:

- 250 cm (Einzelanlage), 500 cm (Doppelanlage):
 - für Fahrzeugbreite 190 cm (ohne Außenspiegel)
- 260-270 cm (Einzelanlage), 520-540 cm (Doppelanlage):
 - für Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind (ohne Außenspiegel)
- für Anlagen mit Zwischenwänden
- für Anlagen am Ende der Fahrgasse

Für einen bequemen Parkvorgang und komfortable Ein- und Ausstiegsverhältnisse, sind Plattformbreiten ab 250 cm empfohlen. Bei Unterschreitung kann der Parkvorgang eingeschränkt werden, abhängig von Fahrzeugbreite, Fahrzeugtyp, persönliches Fahrverhalten, Zufahrt der Tiefgarage/Garage.

Breitenmaße (Tiefgarage)

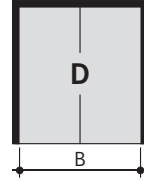
Zwischenwände

Einzelanlage (2 Pkw)



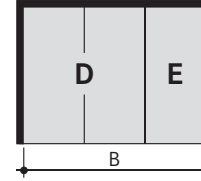
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460
510	480
530	500
550	520
570	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



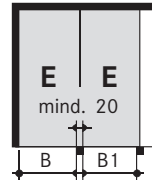
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
750	460+230
780	480+240
810	500+250
840	520+260
870	540+270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

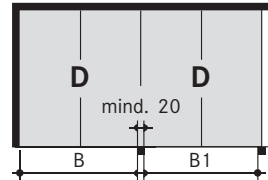
Stützen außerhalb der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



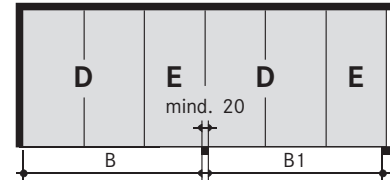
Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
250	240	230
260	250	240
270	260	250
280	270	260
290	280	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
480	470	460
500	490	480
520	510	500
540	530	520
560	550	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



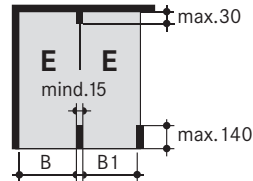
Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
740	730	460+230
770	760	480+240
800	790	500+250
830	820	520+260
860	850	540+270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

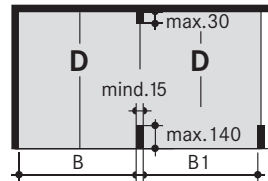
Stützen in der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



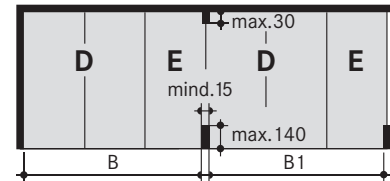
Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
255	245	230
265	255	240
275	265	250
285	275	260
295	285	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
485	475	460
505	495	480
525	515	500
545	535	520
565	555	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)

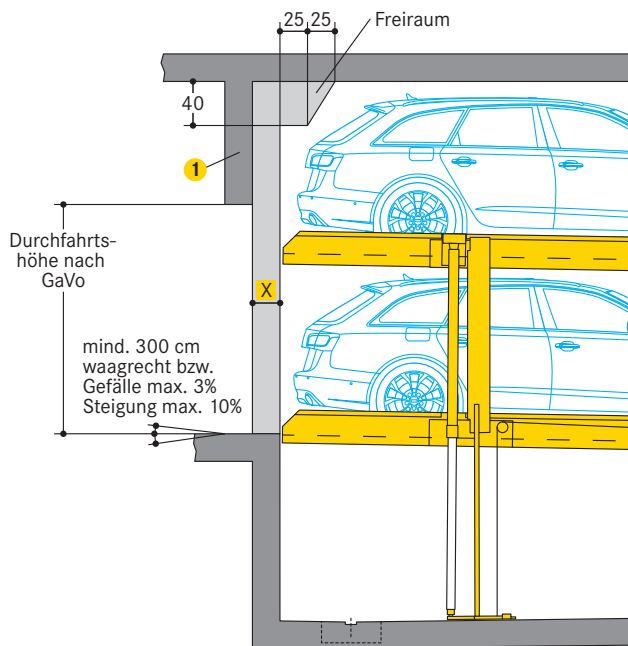


Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
745	735	460+230
775	765	480+240
805	795	500+250
835	825	520+260
865	855	540+270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

Garagen mit Torabschluss

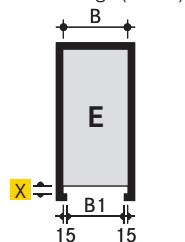


1 Sturz

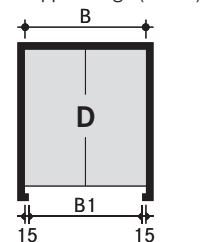
X = Rolltore 10/15 cm

Maß X bauseits mit Torlieferanten klären.

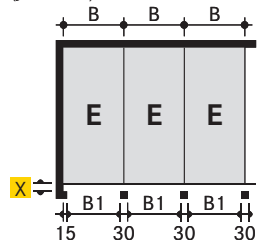
Einzelanlage (2 Pkw)



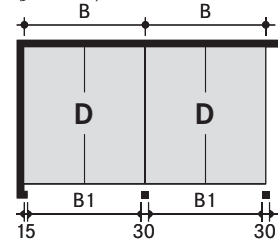
Doppelanlage (4 Pkw)



Reihengarage mit Einzeltoren (je 2 Pkw)



Reihengarage mit Doppeltoren (je 4 Pkw)

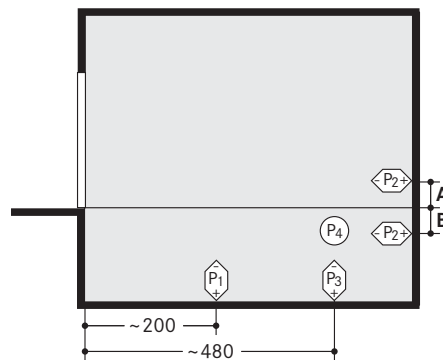
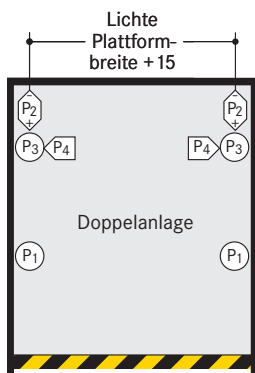
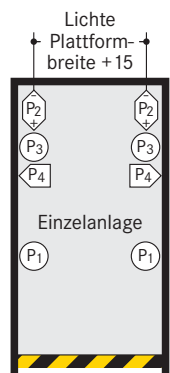


Platzbedarf B	B1*	ergibt lichte Plattformbreite
260	230	230
270	240	240
280	250	250
290	260	260
300	270	270

Platzbedarf B	B1*	ergibt lichte Plattformbreite
490	460	460
510	480	480
530	500	500
550	520	520
570	540	540

* B1 = Durchfahrtsbreite

Statik und Bauausführung



↑ Markierung nach ISO 3864

P1	+ 45 kN*
	- 15 kN
P2	+ 4 kN
	- 4 kN
P3	+ 17 kN
P4	+ 3 kN

P1	+ 80 kN*
	- 30 kN
P2	+ 4 kN
	- 4 kN
P3	+ 30 kN
P4	+ 3 kN

* alle Kräfte einschließlich Pkw-Gewicht

Standardtyp	A	B
Parklift 450-170	-	0
Parklift 450-175	-	5
Parklift 450-180	-	10
Parklift 450-185	-	15
Parklift 450-190	-	20
Parklift 450-195	-	25
Parklift 450-200	-	30

Premiumtyp	A	B
Parklift 450-205	20	-
Parklift 450-210	15	-
Parklift 450-215	10	-
Parklift 450-220	5	-
Parklift 450-225	-	0
Parklift 450-230	-	5
Parklift 450-235	-	10
Parklift 450-240	-	15

Übertragung der Auflagerkräfte auf den Boden:
 - mit Fußplatten (ca. 140 cm²)
 - Befestigung mit Klebeankern
 - Bohrlochtiefe 12-14 cm
 - Bodenplatte min. 18 cm dick

Wände:
 - Einfahrseite und Rückwand in Beton
 - vollkommen eben
 - ohne vorstehende Teile wie Kanteneinfassung, Rohre etc.

Betongüte:
 - nach statischen Erfordernissen des Bauwerks
 - min. C20/25 (für Dübelbefestigung)

Auflagerpunkte:
 - Längenangaben sind gemittelt
 - für genaue Angaben stehen TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung

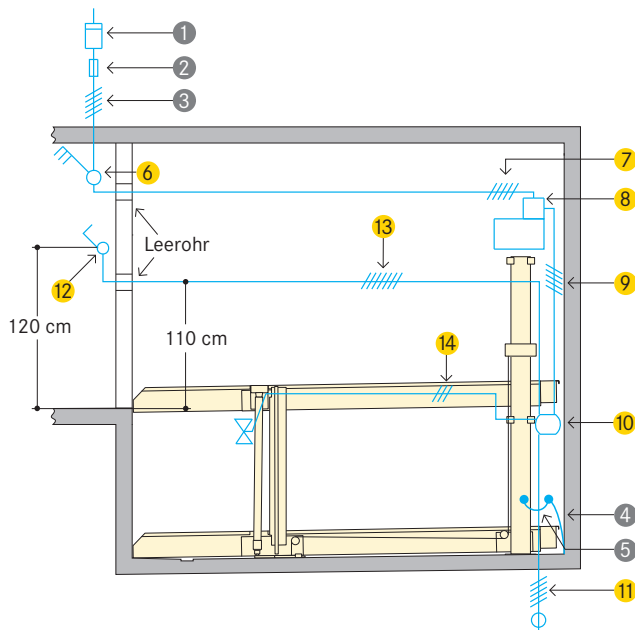
Raumbedarf für Hydraulikaggregate

Maße in cm	1-5 Parklifte	6-10 Parklifte
Länge:	100	150
Höhe:	140	140
Tiefe:	35	35

Anordnung des Hydraulikaggregats:
 - mitfahrend auf der oberen Plattform oder an der Wand
 - wenn dies nicht möglich ist, wird nach Planvorlage der zusätzliche Raumbedarf über Einfahrtsniveau festgelegt (Wandaussparung oder Nische)

Elektro-Leistungsverzeichnis

Installationsschema



- Bauseitige Zuleitung:**
- bis zum Hauptschalter
 - bei Montagebeginn vorhanden
 - Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
 - Funktionsfähigkeit kann durch WÖHR zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
 - Überprüfung durch WÖHR zum späteren Zeitpunkt gegen Mehrpreis möglich
- Erdung und Potenzialausgleich:**
- bauseits nach DIN EN 60204
 - Anschluss alle 10 Meter

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: - 3 x 16 A träge bei 3,0 kW Aggregat - 3 x 25 A träge bei 5,5 kW Aggregat	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	alle 10 m	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	Ecke Grubenboden/ Rückwand	
5	1 Stück	Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)

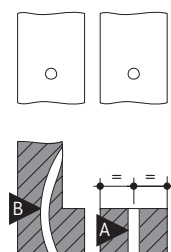
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Lieferumfang WÖHR (sofern nicht anders spezifiziert)

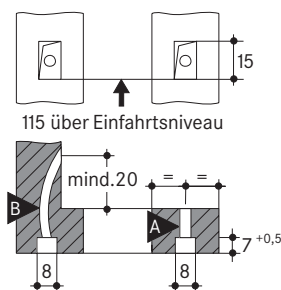
Position	Benennung
6	Hauptschalter abschließbar
7	PVC-Steuerleitung 5 x 2,5 ² vom Hauptschalter zum Aggregat
8	Hydraulik-Aggregat mit Drehstrommotor, 3,0 oder 5,5 kW. Schaltkasten mit Motorschutz, anschlussfertig verdrahtet
9	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 ²
10	Abzweigdose
11	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 ² zur nächsten Anlage
12	Bedienelement für AUF/AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer außerhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz).
13	PVC-Steuerleitung 7 x 1,5 ²
14	Zylinderventil-Kabel PVC-Steuerleitung 3 x 1,5 ²

Aussparungen und Leerrohre für Bedienelement

Aufputz



Unterputz



- A** Kunststoff- oder Stahl-Panzerrohr M 20
- B** Flexibles Kunststoff-Isolierrohr M 20

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser, Hotels
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer
- bei wechselnden Nutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.):
 - parken nur auf der oberen Plattform
 - konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig
 - unbedingt Rücksprache mit WÖHR nehmen

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB(A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmaß des Baukörpers von mind. $R'_w = 57$ dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit mind. $m^2 = 300$ kg/m²

- Massivdecken über den Parksystemen mit mind. $m^2 = 400$ kg/m²

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

Erhöhter Schallschutz:

Der erhöhte Schallschutz muss von WÖHR objektbezogen geplant und bestätigt werden.

Entwässerung

Wassereintrag in die Grube:

- im Winter durch Schnee in den Radkästen bis zu 40 Liter je Parkvorgang möglich

Empfohlene Entwässerungsrinne:

- im vorderen Grubenbereich
- Anschluss an Bodeneinlauf oder Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm)
- manuelle Leerung der Schöpfgrube
- alternativ bauseits Installation einer Pumpe oder Entwässerung ins Kanalnetz

Seitliches Gefälle:

- nur innerhalb der Rinne
- nicht im übrigen Grubenbereich

Gefälle in Längsrichtung:

- durch vorgegebene Baumaße vorhanden

Umweltschutz:

- Anstrich des Grubenbodens bauseits empfohlen
- Öl- bzw. Benzinabscheider bei Anschluss an das Kanalnetz bauseits empfohlen

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: -10° bis +40°C (bei unbelasteten Plattformen reduzierte Absenkgeschwindigkeit unter +5° C)
- Luftfeuchte: 50% bei +40°C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit WÖHR

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöscher, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Konformitätsprüfung (TÜV)



- freiwillige Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD

Die angebotenen Systeme entsprechen:

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
- DIN EN 14010

Umwehrungen

Umwehrungen erforderlich:

- bei Überschreitung der zulässigen, länderspezifischen Absturzöffnung

Abschränkungen erforderlich:

- wenn Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter Parkliften bzw. stirnseitig montierten Anlagen verlaufen
- Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 bauseits ausführen (auch während der Bauphase)

Wartung

- WÖHR und seine Auslandspartner verfügen über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden



- Arbeiten gemäß WÖHR Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

Oberflächenschutz



- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!

Leistungsbeschreibung



- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

Stellplatz-Profil



- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!

Bauvorlagen

- Parklifte sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt WÖHR auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten